



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

LXXIX. Quittung des Schenken Friedrich von Lützendorf, Burgsassen zu Arneburg, für den Rath zu Rathenow über 50 Marck Silbers, die Markgraf Otto von Brandenburg für das Einlager, das die von ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

Johanne Magnestorp, Nicolao teltow, Michaelae de pargham et arnoldo sandow, Laycis, Ciuibus ibidem Rathenow, testibus ad premissa vocatis specialiter et Rogatis.

Et ego Sanderus nyendorp, clericus Camynensis dyoecesis, publicus Sacri Romani Imperii auctoritate notarius etc. etc. etc.

Nach dem Original im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

LXXIX. Quittung des Schenken Friedrich von Lützendorf, Burgsassen zu Arneburg, für den Rath zu Rathenow über 50 Mark Silbers, die Markgraf Otto von Brandenburg für das Einlager, daß die von Schwarzburg und von Strele gelobt hatten, schuldig geworden, am 20. April 1365.

Ik frederich lutzendorffer, schenke, borchsete tu Arneborch, Bekenne openbar vor my, Peterline, minen veddern, vnde vnser beyder eruen, dat di wisen lude, die Ratmanne der stat tu Ratenow my genzliken vnde gar vnde wol tu danke betalet vnde bereydet hebben vestich mark Brandenborghisches siluers in die eghenante stat tu Rathenow, die sie my vnde minen vorbenomeden veddern von des hogheborn fursten wegen, Otten, marggreuen tu Brandenborch, mines ghenedighen herren, vor dat Inlegher, dat die von Swartzeborch vnde die von Strele mi vnde minen ehgenanten veddern ghelouet hadden, von rechter schuld schuldich weren, vnde ik segghe en der seluen vestich mark von miner, mines ehgenanten veddern vnde vnser beyder erue weghe quit, ledich vnde los mit dissem brieue, die vorfehelt is mit minen hanghenden Inghefeghele. Ghegheuen nach godes ghehort duzent Jar, driehundert Jar, in deme vif vnde Sestighesten Jare, an deme neghiften Sondaghe nach paschen, als man singet Quasi modo Geniti.

Nach dem Original im Königl. Prov.-Archiv zu Magdeburg.

LXXX. Fritz Bandow, Vogt zu Jericho, Sandow und Friedrichsdorf, gelobt dem Erzbischof, mit diesen Schlössern für dessen Todesfall sich zu dem Erzstifte zu halten, am 28. Februar 1367.

Ich ffritze Bandow, voyt zu Jerichow, Sandow vnd zu ffriderichstorp, mynes herrn, herrn Ditherich, Erczbischoffs des heiligen gotshus zu Magdeburg, Bekenne offnbar mit dissem breue, das myn vorbenomede herre von Magd. mir muntlichen geheissen vnd beuolen hat, wenne her sterbet, dar god noch lange vor sy, das ich denne mit den vorgnanten vesten vnd mit alle dem, das darzu gehoret, die ich von sin vnd lines gotshules wegen zu Magd. ledichlich